Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 102 (2015)

Heft: 7-8: Wallis = Valais

Artikel: Bergkristall : Espace St-Marc in Châble (Val de Bagnes) von Voltolini

architectes und Jean-Paul Chabbey

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-583995

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

50

51

Espace St-Marc in Châble (Val de Bagnes)

Bergkristall

von Voltolini architectes und Jean-Paul Chabbey











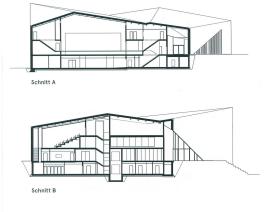
Das Val de Bagnes im Süden von Martigny bildet eine einzige Gemeinde, die trotz Höhenlage nicht von Armut geplagt ist. Ihre 8500 Einwohner generieren ein Steueraufkommen von jährlich 30 Millionen Franken: Die Quellen sprudeln im Kraftwerk Mauvoisin und vor allem im mondänen Skiort Verbier. So geriet auch die neue Mehrzweckhalle der Gemeinde, der Espace St-Marc, etwas imposanter als anderswo: ein festlich funkelndes Juwel über dem Einschnitt der Dranse, zwischen Sportanlage und Grossparkplatz der Bergbahn.

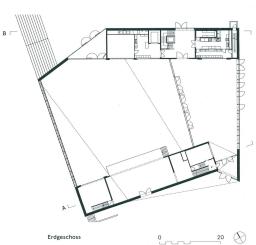
Mit der komplexen Geometrie seiner zeltartigen Hülle aus schimmerndem Blech entzieht sich der Bau dem Blick. Seine Kraft entfaltet der Kristall jedoch im Inneren. Bereits das lichterfüllte, hohe Foyer kündet von der Ambition. Flügeltüren bieten Einlass in den zentralen Saal, dessen fünfeckiger Grundriss eine verkleinerte Wiedergabe des Gebäudeplans zeigt. Eine enorme Dynamik prägt diesen hoch aufstrebenden Raum, dessen ganzes Gewicht auf einem einzigen Punkt in der nördlichen Ecke zu ruhen scheint: Seiten- und Rückwand lösen sich vom Boden und bilden dreieckige, schwebende Scheiben, auf denen ihrerseits zarte Stahlträger aufliegen, die das schwach geneigte Dach aus Stahl tragen. Der Verlauf der hölzernen Täferung zeichnet die Dynamik der Raumflächen nach.

Eigentlich habe die Gemeinde nur einen einzigen Saal bestellt, erklärt der Architekt Sam Voltolini, doch sein Projekt bietet vier: Neben Hauptsaal und Foyer zusätzlich einen grossen Raum im Untergeschoss und einen kleinen Saal auf der Nordseite - alle werden rege benutzt, und der Espace St-Marc hat dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Berggemeinde spürbaren Schub gegeben. — dk

1934 Le Châble, Gemeinde Bagnes Bauherrschaft Gemeinde Bagnes Architektur Voltolini architectures, Vouvry und Mont-reux; Jean-Paul Chabbey, Monthey Fachplaner Bauingenieure: Guillaume Favre ingénieurs, Sion: Pierre Kurmann Bauleitung: Philippe Vaudan architecte, Le Châble Bausumme total (inkl. MWSt.) CHF 16.8 Mio. Gebäudevolumen SIA 416 28 745 m³ Geschossfläche SIA 416 4 257 m² Energie-Standard Label Minergie Wärmeerzeugung Erdsonden-Wärmepumpe Chronologie Wettbewerb: Dezember 2008 Planungsbeginn Juni 2009 Baubeginn April 2012

Fertigstellung März 2014





Der weit gespannte Raum des Konferenzsaals scheint auf nur einem Punkt aufzuliegen.

Die kristallartige Geometrie ist mit spiegelnden Blechbändern umschlossen. Mit einer Faltung ist das Hauptportal der Mehrzweckhalle an der Südfassade über einen schmalen Aufgang inszeniert. Bilder: Pierre Boss